



Kultur- und Sozialausschuss

Niederschrift der 9. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses

Eichwalde, 01.02.2026

Ort: ALTE FEUERWACHE, Bahnhofstraße 79, 15732 Eichwalde

Tag: 27.01.2026

Beginn: 19:21 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Friedhelm Botsch

Mitglieder

Herr Hagen Bork

Frau Ulrike Burmeister

Frau Heike Dingfeld

Herr Jürgen Heuchling

Herr Lars Meyer

Herr Maximilian Pascal Zappe

sachkundige Einwohner

Frau Christina Daniel

Herr Moritz Goller

Frau Isabell Kmen

Herr Oliver Strübing

Herr Tobias Weiß

Herr Lenn Woywod

Verwaltung

Herr Jörg Jenoch (Bürgermeister)

Frau Kochan (GBL Ordnungsverwaltung)

Frau Guddat (GBL Kitaverwaltung)

Frau Geiseler (Protokollantin)

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Daniel Mayer-Gossing

Gäste:

Frau Wendland (Kümmern im Verbund)

Frau Sennert (Kümmern im Verbund)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter*innen, den Bürgermeister, die Verwaltung und die Gäste.

Vorbemerkung Herr Botsch: Der 27.01., der Holocaustgedenktag, sollte uns alle immer wieder erinnern und mahnen, wohin nationalistisches und völkisches Denken und Handeln führen können, zumal wenn manche versuchen, die Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft biologistisch zu begründen und Begriffe wie Remigration gesellschaftsfähig zu machen.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften vom 16.10.2025 und 06.11.2025

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschriften vor.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Informationen der Verwaltung

- Am 09.01.2026 fand die Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft statt.
- Am 10.01.2026 fand der Neujahrsempfang statt. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen.
- Am 14.01.2026 tagte die nichtöffentliche Klausur des MAWV.
- Am 17.01.2026 wurde in der ALTEN FEUERWACHE das „25 Jahre Freundeskreis“ Jubiläumskonzert veranstaltet.
- Am 20.01.2026 fand ein Redaktionstreffen zum Eichwalder Boten statt. Zwei Mitglieder der Redaktion werden ausscheiden, Nachfolger werden gesucht.
- Am 22.01.2026 fand ein Treffen der Bürgermeister und Amtsdirektoren mit dem Landrat statt. Thematisiert wurden Haushalt und Schulsozialarbeit.
- Am 24.01.2026 tagte der Landesschulbeirat in Potsdam. Die Grundschulverordnung wurde nicht bestätigt.
- Am 26.01.2026 fand der Vereinsstammtisch in der Villa Mosaik statt. Die Gemeinde hat vorgetragen zum Thema „Tag des Ehrenamts“ am 23.05.2026. Der nächste Termin soll im April stattfinden.
- Am 30.01.2026 findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde statt. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

5. Einwohnerfragestunde

Anwohner/in 1

Wieso sind die Haushaltsposten 211, 252, 284 und 424 nicht aufgeführt?

Herr Jeno

Der Posten Grundschule gehört in den KSA, die anderen werden im Hauptausschuss besprochen.

6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Frau Burmeister

Was hat der Neujahrsempfang die Gemeinde Eichwalde gekostet?

Herr Jenoch

Es wird empfohlen, entsprechende Fragen vorab zu formulieren. Die Frage wird im nächsten KSA beantwortet.

Herr Meyer

Wieso wird sich zukünftig für die GV wieder in der RADELAND-HALLE getroffen? Die ALTE FEUERWACHE bietet die Möglichkeit auch und es werden keine Sportvereine behindert.

Herr Jenoch

Alle kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Eichwalde werden abwechselnd genutzt.

Herr Botsch

Es wurde in einer GV Sitzung beschlossen zu rotieren, damit möglichst wenig Vereine/Veranstaltungen behindert werden.

7. Informationen aus dem Kinder- und Jugendbeirat

Keine Informationen von Beiratsmitgliedern.

Herr Botsch

Kurz vor Weihnachten fand ein Treffen im Jugendclub statt. Anwesend waren der Bürgermeister, Herr Botsch, zwei Jugendliche, die Sozialarbeiterin, die verantwortliche Person des Jugendclubs und online zugeschaltet der Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirats.

Besprochen wurde, wie man möglichst viele junge Menschen in die Kommunalpolitik mit einbeziehen kann. Es wurde mit der Schulsozialarbeiterin besprochen, das Gremium Anfang Februar neu zu bilden.

Herr Meyer

berichtet, dass seine Tochter keine Einladung erhalten hat.

Wie werden die Jugendlichen eingeladen, bzw. auf welchem Weg?

Frau Geiseler

Leider gibt es noch kein Funktionspostfach für den Kinder- und Jugendbeirat. Die Einladung wurde aber an den Vorsitzenden versendet.

Herr Jenoch

Die Schulsozialarbeiterin hat alle Beiratsmitglieder informiert. Mehrere Mitglieder haben zugesagt, sind aber nicht erschienen. Es wird Kontakt aufgenommen und erfragt, ob noch Interesse an der Mitwirkung im Kinder- und Jugendbeirat besteht.

8. Information aus dem Kulturbeirat

Frau Klose

Das Budget für dieses Jahr wurde auf alle bevorstehenden Veranstaltungen aufgeteilt. Es werden dieses Jahr 6 Veranstaltungen stattfinden. Durch die Kürzung des Budgets werden die Veranstaltungen/Vernissagen etwas abgespeckt. Vier ortsansässige Künstler werden 2026 ausstellen.

9. Information aus dem Familienbeirat

Keine Informationen von Beiratsmitgliedern.

Frau Burmeister

Im letzten KSA wurde vom Familienbeirat über eine Befragung im Eichwalder Boten berichtet. Die Fragen sollten den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesandt werden, dies ist nicht erfolgt. Wird die Befragung Teil im neuen Boten sein?

Herr Botsch

Dazu liegen leider keine Informationen vor.

10. Information aus dem Seniorenbeirat

Eine Teilnahme von war aufgrund der Witterungsverhältnisse und der nicht geräumten Gehwege nicht möglich. Die Vorsitzende Frau Schmidt hat im Kontext der Haushaltskonsolidierung eine Mail verfasst. Diese wurde an die Gemeindevertreter und SKE übersandt.

11. Haushaltskonsolidierung

Herr Jeno

Der Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzepts soll als Beschlussvorlage im ordentlichen Hauptausschuss im März eingebracht werden. Die folgende Diskussion wird abgewartet und dann entsprechend ergänzt/verändert.

Der deutsche Städte- und Gemeindebund hat veröffentlicht, im Jahr 2025 haben die Kommunen ein Defizit von 30 MRD EUR, Tendenz steigend. Der brandenburgische Städte- und Gemeindebund hat eine Schätzung abgegeben für 2025, es fehlen 1,6 MRD EURO. Gründe sind sinkende Zuweisungen vom Land Brandenburg, mehr Pflichtausgaben (Richtlinien, Kita, Digitalisierung etc.), Familienlastenausgleich wird einbehalten, die steigende Kreisumlage von 4,5 MIO EUR. Es wird dargelegt, dass in Eichwalde ein strukturelles Defizit von ca. 2,7 bis 3 MIO EUR besteht, was eine Haushaltskonsolidierung notwendig macht. Ziel bis 2028 ist es, die dauerhafte Genehmigungsfähigkeit des Haushalts sicherzustellen, strukturelle Defizite von 3 MIO EUR schrittweise abzubauen, die kommunale Handlungsfähigkeit zu erhalten und Einsparpotenziale konsequent, aber sozialverträglich zu erschließen

Der Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzepts wird im OEA am 10.02.2026 besprochen und dort Anlage der Tagesordnung.

Herr Botsch

Heute werden keine Sparbeschlüsse gefasst. Das Konzept wird heute vorgestellt. Die Einsparpotenziale werden von der Verwaltung erläutert.

Herr Bork

Wie werden die weiteren Konsolidierungsgespräche aussehen, wird es Sondersitzungen geben?

Herr Jeno

Geplant ist bis zur Gemeindevertreterversammlung. Dort werden evtl. schon erste Einsparungen für dieses und nächstes Jahr beschlossen. Wie dieser Prozess weiter gestaltet wird beschließt die Gemeindevertretung am 24.03.2026.

Frau Guddat

Berichtet anhand von Folien zu den Themen:

[Die Folien sind Anlagen des Tagesordnungspunktes.]

- Soziale Einrichtungen für Ältere
- Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft (inkl. Vereine)
- Tagespflege
- Hort Bunte Stifte
- Villa Mosaik
- Jugendarbeit
- **Grundschule** *(Die Unterlagen wurden während des Ausschusses zur Verfügung gestellt)*

Herr Meyer

Frage 1: Wie stehen die Personalkosten der Grundschule und die Personalkosten des Hortes Bunte Stifte in Relation?

Frage 2: Wieso sind die Kosten von 2015 bis 2025 um 100 % gestiegen?

Frau Guddat

Frage 1: Die Lohnkosten der Lehrer zahlt das Schulamt, sie sind nicht bei der Gemeinde angestellt. Die Gemeinde zahlt die Ausstattung der Schule, die Schulsozialarbeit, die Sekretärin, den Hausmeister und die IT.

Frage 2: Durch die Schulsozialarbeit, einen zweiten Hausmeister, den Wechsel der Schulsekretärin und die normale Lohnsteigerung. Der Anteil der Schulsozialarbeit ist sehr hoch.

Herr Jenoeh

Der IT-Beauftragte ist die Hälfte der Zeit in der Schule geplant. Es umfasst nicht nur die Lohnkosten, sondern auch die Arbeitgeberkosten. Auf diese Kostenstelle wird auch die Verwaltung gerechnet. Es findet auch ein ständiges Absenken der Betreuungsquote statt, das bedeutet immer mehr Mitarbeiter müssen für dieselbe Kinderzahl eingestellt werden.

Ab Sommer 2027 ist geplant, den Schwimmunterricht innerhalb von 3 Wochen im Miersdorfer See, gemeinsam mit den Gemeinden Zeuthen und Schulzendorf, auszuführen - dadurch entsteht eine Einsparung ab August 2026 für die Miete der Schwimmbahn im Wildorado. Ab August 2026 erfolgt dann auch kein Busverkehr mehr ins Wildorado.

Frau Burmeister

Wie kommen die Kinder von Eichwalde zum Miersdorfer See?

Frau Guddat

Es wird eine Busverbindung geben. Diese wird im Haushalt 2027 abgebildet.

Herr Jenoeh

Es werden heute nicht alle Posten einzeln besprochen. Die Konsolidierungsmaßnahmen für die Kitas werden anhand von einem Beispiel erläutert.

Herr Goller

Es wird nach einem strukturellen Defizit gesucht.

Herr Meyer

Wie kommen die Personalkosten vom Hort zu Stande?

Frau Guddat

Es sind 20 Mitarbeiter*innen im Hort angestellt.

Herr Jeno

Der Hort bietet nur 4-5 Stunden am Tag Beschäftigung. Personalthemen werden im Hauptausschuss behandelt.

Frau Kmen

Nachfrage zum Thema Schule: Was bedeutet die Konsolidierung konkret für die Schulsozialarbeit?

Frau Guddat

Die Frage bezog sich auf die gestiegenen Lohnkosten, diese wurde mit der Schulsozialarbeit beantwortet, da diese einen großen Teil davon ausmacht. Die Entscheidung, ob die Schulsozialarbeit weiter aufrechterhalten wird, trifft die Gemeindevertretung.

Herr Goller

Seitens der Schulöffentlichkeit wurde die Aussage getroffen, dass es eine Regulierung des zu Verfügung stehenden Druckmaterials geben soll. Anhand welcher Kriterien werden solche Entscheidungen getroffen, hat dies evtl. pädagogische Hintergründe, oder werden diese berücksichtigt? Gab es im Vorfeld eine Abstimmung zur Kürzung mit der Schule? Welches Einsparpotential ist damit verbunden? Gibt es einen Detailaufbruch z.B. zu den Verbrauchsmaterialien?

Frau Guddat

Das Kopierpapier fällt unter das Konto Geschäftsaufwendungen. Wie die Einsparungen aussehen, kann jetzt noch nicht abgeschätzt werden. Die Kosten für das Papier sind im letzten Jahr gestiegen. Es werden ca. 2500 Blatt Papier am Tag in der Grundschule gedruckt. Es entstehen noch weitere Kosten durch Toner, Verschleiß vom Drucker usw.

Herr Meyer

Die Papiermengen wurden auf 2500 Stück pro Woche gedrosselt. Das ist zu wenig. Es gibt keine digitalen Endgeräte zum Schreiben. Worauf sollen die Kinder schreiben?

Herr Jeno

Die Schule verfügt über vier Klassensätze an Endgeräten. Durch die Gemeindevertretung wurde die Summe von 10.000 EUR vorgegeben. Diese wurde im letzten Jahr weit überschritten, deswegen wird erstmal mit weniger Papier gewirtschaftet. Am 19.02.2026 findet ein Gespräch mit dem Schulleiter statt. Dort wird das weitere Prozedere besprochen.

Herr Weiß

Nachfrage zum Sachverhalt Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Abschiedsgeschenke).

Frau Guddat

Damit sind Abschiedsgeschenke für die Schüler*innen der sechsten Klasse gemeint.

- **Haus der kleinen Strolche/ Zwergenstübchen**
- **Kita Pinoccio**

[Die Folien sind Anlagen des Tagesordnungspunktes.]

Herr Meyer

Besteht die Möglichkeit Papierhandtücher einzusparen z.B. durch eigene Handtücher oder eine Stoffhandtuchrolle?

Frau Guddat

In der Kita Pinoccio und im Haus der kleinen Strolche haben die Kinder eigene Handtücher. Eine Stoffhandtuchrolle wird geprüft.

Herr Bork

Es gibt Unterschiede bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen in der Kita Pinoccio und im Haus der kleinen Strolche. Woran liegt das?

Frau Guddat

Die festgelegte Summe von 125 EUR pro Kind wird auf die Gesamtzahl der Kinder gerechnet (Kita Pinoccio: 86 Kinder, Haus der kleinen Strolche: 127 Kinder). Diese Summe wird auf alle Konten verteilt. Schlussendlich haben alle genau dieselbe Summe zur Verfügung.

Herr Botsch

Es spricht nichts dagegen, dass die Eltern die Hygieneartikel für ihre eigenen Kinder bereitstellen.

Frau Guddat

Erläutert die Einnahmen anhand der Folie.

Herr Jeno

Es gibt momentan ein Gesetzgebungsverfahren für das Kitafinanzierungsgesetz. Die gesetzlichen Grundlagen werden sich voraussichtlich ändern. Die tatsächlichen Kosten können dann aufgerufen werden. Die Kitasatzung würde nach Erlass des Gesetzes angepasst werden, im KSA wird dann darüber berichtet.

Die gezeigten Tabellen werden zahlenmäßig nach und nach angepasst und dann zur Verfügung gestellt.

Herr Botsch

Gibt es einen Finanzausgleich für Kinder aus Eichwalde, die in Berlin zur Schule gehen und umgekehrt?

Frau Guddat

Für die Schulkinder erhält die Gemeinde keinen Schullastenausgleich. Für die Hortbetreuung und die Kitabetreuung zahlt Berlin.

- **Kümmern im Verbund** *[Die Folien sind Anlagen des Tagesordnungspunktes.]*

Herr Jeno

Kümmern im Verbund ist eine freiwillige Leistung. Das Land hat Fördergelder zur Verfügung gestellt, diese decken allerdings nicht alle Kosten ab.

Frau Wendland

[berichtet anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist Anlage des Tagesordnungspunktes.]

- Kümmern im Verbund hat drei Mitarbeitende mit jeweils 30 Stunden angestellt
- seit 01.01.2026 wurde eine Stelle in Schönefeld nicht neu besetzt
- es werden Senioren aus Eichwalde, Schulzendorf, Schönefeld und Zeuthen betreut
- es fallen Mietzahlungen für das Büro in Zeuthen an
- je Team gibt es zwei Dienstwagen, da 90 % der Arbeit außer Haus stattfinden
- seit letztem Jahr sind alle Mitarbeiter Qualifizierte Pflegeberater
- Tagungen sind wichtig um das Netzwerk aufrecht zu erhalten

Herr Jeno

Es werden 300 EUR bei Schulungen, Erste-Hilfe- und Tagungskosten eingespart.

Frau Sennert

Für Bewirtungskosten und Kurse für Senioren werden günstigere Angebote gesucht, auch beim Büromaterial sollen Kosten eingespart werden. Die Einsparsumme liegt bei 2.900 EUR, für das gesamte Projekt, für Eichwalde 398,17 EUR. Durch die Einwohnerumlage zahlt die Gemeinde Eichwalde ca. 13,73% der gesamten aufgelisteten Kosten.

Herr Botsch

Wie kommen die 4.000 EUR (Bürobedarf, Flyer, Telefon, etc.) zu Stande?

Frau Wendland

Jede Kollegin besitzt ein Diensthandy. Pro Team gibt es einen Cube, damit unterwegs mobiles Internet gewährleistet ist.

Herr Meyer

Anregung: Eine Hotspotverbindung vom Handy wäre alternativ möglich und günstiger.

Frau Wendland

Die Anregung wird mitgenommen und mit der IT besprochen.

Herr Jenoch

- **Bibliothek** *[Die Folien sind Anlagen des Tagesordnungspunktes.]*

Erläutert die Zahlen der Bibliothek, die ebenfalls eine freiwillige Leistung ist. Eine Möglichkeit wäre die Bücher (7.000 EUR) über eine andere Quelle zu beziehen. Die Verantwortlichen der Bibliothek informieren sich. Es wird über eine Nutzungsgebührenehrhöhung nachgedacht, diesbezüglich wird ein Meinungsbild erstellt.

Herr Strübing

Nachfrage zu den Einsparungen, da in den Tabellen noch keine Werte hinterlegt sind.

Herr Jenoch

Diese werden mit den zuständigen Mitarbeitern eruiert und dann durch einen Gemeindevertreterbeschluss festgelegt. Aktuell werden Vorschläge eingebracht, an den finalen Zahlen wird gearbeitet.

Frau Guddat

In den letzten Jahren (2023, 2024, 2025) wurden bereits Einsparungen bei der Bücherbeschaffung getätigt, auch Zeitschriften Abos wurden gekündigt. Aktuell wird geprüft, wie man die Bücher günstiger beschaffen kann.

Herr Zappe

Es wird angeregt, dass Bürgerinnen und Bürger nicht mehr benötigte Bücher der Bibliothek zur Verfügung stellen könnten.

Herr Jenoch

lehnt den Vorschlag ab, da bereits die Telefonbücherzelle als Müllhalde benutzt wird. Es müssen kofferraumweise ungeeignete Bücher aus dieser Zelle transportiert werden.

Frau Burmeister

Die Zahlen im Haushalt sind unterschiedlich zu diesen Zahlen. Sind diese Zahlen angepasst und verbindlich?

Frau Guddat

Die Werte wurden durch die stellvertretende Kämmerin eingetragen und sind aktuell.

Herr Jenoch

Die Konten sind teilweise viel mehr aufgefächert. Es wurde zusammengefasst für einen besseren Überblick.

Herr Bork

Nachfrage zu dem Produkt Jugendarbeit: Wie entsteht der massive Absturz bei den Betriebsaufwendungen von 433 TSD EUR auf 20 TSD EUR?

Frau Guddat

Zwei Kollegen haben die Listen unabhängig voneinander ausgefüllt. Die richtigen Zahlen werden im Nachgang geliefert.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:32 Uhr.